

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 37 (1921)

**Heft:** 39

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

7-8 Jahre, aus Tanne und Fichte nur 4-5 Jahre, aus Buche endlich nur zweieinhalb Jahre.

Diejenigen Holzverarbeitenden Gewerbe, die in ihren Erzeugnissen nicht nur Festigkeit und hohe Dauer, sondern auch schönheitliche Wirkung erzielen wollen, wie das Tischlergewerbe, die Pianofortefabrikation, Innenarchitektur, Drechslerei usw., müssen außer auf die bisher genannten Eigenschaften der Hölzer auch noch auf Textur und Farbe derselben Rücksicht nehmen. Besonders bei feineren Arbeiten ist das der Fall, daher werden für solche Zwecke vielfach exotische Edelhölzer, die sich durch besondere Schönheit ihrer Farbe und Musterung auszeichnen, verarbeitet, wie das rotbraune Mahagoniholz, das ihm ähnliche Palisanderholz, das goldbraune Teakholz, das dunkelbraune Grenadilleholz, das schwere schwarze und harte Ebenholz, das solchen edlen Glanz gibt, sowie noch eine große Anzahl anderer Hölzer aus der heißen Zone. Von den heimischen Arten aber zeichnen sich die maserig geflammten und wimmerigen Hölzer mit schönen Astwüchsen, wie Nußbaum, Ulme, Zirbelkiefer, Birke, Eiche, Esche, Ahorn, ferner auch die Obstbäume, durch schöne Farb- und Texturwirkung aus.

Gutes Holz soll folgende Eigenschaften und Kennzeichen haben. Es soll schmale Jahresringe aufweisen, weil Holz dieser Art langamer gewachsen ist als solches mit breiten Ringen und daher erheblich mehr festes Holz, sogenanntes Winterholz enthält, auch mehr Festigkeit und Ausdauer besitzt. Das gilt besonders von Tannenholz, das überdies möglichst wenig harzig sein soll, da das Harz an der Sonne oft ausläuft, wodurch Farbe und Politur zerstört, zum mindesten sehr geschädigt werden, auch läßt sich solches Holz schlecht leimen. Das Holz des Tischlers, Pianofortefabrikanten und ähnlicher Gewerbe soll möglichst glatt gewachsen sein, da bei gewundenem oder krumm gewachsenem Holz die Platten schieflagen und die eigentliche Zeichnung des Holzes verloren geht. Das Holz soll nicht zu jung sein, und wenn man bei einer Holzsorte zwischen jüngerem und älterem Holz wählen kann, ist letzteres stets vorzuziehen, da es immer fester und härter und auch dem Schwinden und Reißen weniger ausgesetzt ist. Beim Einkauf von Eichenholz suche man möglichst solches von etwa 0,7 bis 1 m starken Bäumen zu bekommen, da der Baum in dieser Entwicklung das für die Verwendung und Bearbeitung beste Holz liefert. Kernholz ist unter allen Umständen das beste Holz und bei sonst gleichen Bedingungen dem Splintholz stets vorzuziehen.

Der Holzkauf ist freilich ein schwieriges Geschäft und erfordert viel Vorsicht und Erfahrung, wenn man hinterher nicht einen gehörigen Schaden befehen will, weil das gekaufte Holz sich hinterher oftmals als schlecht oder gar als angefault erweist.

### Volkswirtschaft.

Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Diese Amtsstelle erläßt folgende Mitteilung: Die Erledigung der laufenden Geschäfte wird durch die fortwährenden Besuche einzelner Interessenten in einem gewissen Maße gestört, so daß wir bis auf weiteres persönliche Besuche nur nach vorheriger Verständigung empfangen können. Wir laden, sofern wir eine mündliche Aussprache für notwendig erachten, die Interessenten von uns aus ein.

Wir sehen uns zu dieser Maßnahme veranlaßt, weil unsere Beamten in oft ganz untergeordneten Dingen durch Besuche aufgehalten werden und dadurch für Interessenten, die auf schriftliche Erledigung ihrer Gesuche angewiesen sind, unliebsame Verzögerungen entstehen. Wir bitten

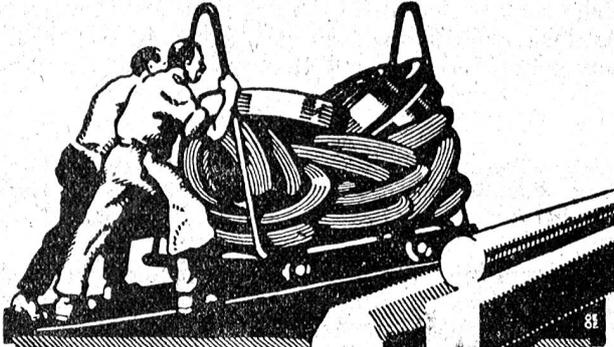
die Importeure um Beobachtung unserer Anordnung, die wir im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung aller Besuchsteller durchführen müssen.

### Verbandswesen.

Schweizerischer Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues. Bekanntlich hat der Bundesrat vor einiger Zeit dem schweizerischen Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues einen Betrag von 200,000 Fr. zur Erstellung von Musterhäusern zur Verfügung gestellt. Ermutigt durch den schönen Erfolg der im letzten Frühjahr veranstalteten Ausstellung „Baustoffe und Bauweisen“ in der Monbijournhalle in Bern, hat der Vorstand der Sektion Bern beschlossen, sich ebenfalls an diesen Musterbauten zu beteiligen. Er hat unter den ihm als Mitglieder angehörenden Architekten einen Wettbewerb für ein Doppelhaus mit je zwei Dreizimmer-Wohnungen veranstaltet, dessen Resultat sehr befriedigend war. Als Bauplatz kommen einige Parzellen am Müsliweg in Frage. Mit den Musterbauten soll begonnen werden, sobald der Gesamtverband dem Kreis Bern den entsprechenden Betrag zur Verfügung gestellt hat. Es ist zu hoffen, daß durch diese Musterbauten die Öffentlichkeit etwas mehr als bisher auf den rein gemeinnützigen Verband aufmerksam werde und dessen Bestrebungen unterstützen wird. („Bund“.)

### Holz-Marktberichte.

Über den Rundholzmarkt im Aargau wird dem „Aarg. Tagbl.“ folgendes berichtet: Die Kollektivsubmision des vierten Forstkreises, an dem die 22 Gemeinden: Aarau, Ammerswil, Biberstein, Erlinsbach, Buchs, Gunzenschwil, Rüttigen, Lenzburg, Niederlenz, Dthmarsingen, Rohr, Ruppertswil, Schafisheim, Seengen, Seon, Staufien, Scherz, Suhr, Teufenthal, Unterentfelden, Veltheim und Zehwil teilnahmen, hat, wie nicht anders zu erwarten war, „Preise“ gezeitigt, die den Erlösen der Vorkriegszeit



**VEREINIGTE  
DRAHTWERKE  
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLANK & PROBES GEZOGEN, RUND, VIERTAKT, SECHSECKIG & ANDERE PROFILE  
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDEREIE  
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT  
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL  
BIS ZU 300% BREITE  
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GRÖßTE ALUMINIUM-SPULEN FÜR DIE LAMPEN-INDUSTRIE BIEL 1914